Deutscher Bundestag
13. Wahlperiode

Drucksache 13/5436

20. 08. 96

Kleine Anfrage

der Abgeordneten Steffen Tippach, Dr. Willibald Jacob, Dr. Winfried Wolf und der Gruppe der PDS

Entwicklungs- und Ausstattungshilfe für Guatemala

Das mittelamerikanische Land Guatemala steht kurz vor der Unterzeichnung eines endgültigen Friedensabkommens zwischen der Regierung und der Guerilla URNG. Im Zuge des Friedensprozesses befindet sich die guatemaltekische Gesellschaft auf dem Wege der demokratischen Umgestaltung. Dabei liegt ein spezielles Augenmerk auf der Neuordnung der staatlichen Exekutive, insbesondere auf der Vereinheitlichung der guatemaltekischen Polizeikräfte sowie der zukünftigen Rolle des Militärs, dessen Repräsentanten sich bisher einem umfassenden Demokratisierungsprozeß überwiegend entgegengestellt haben.

Eine besondere Bedeutung innerhalb des Militärapparates hat die Abteilung G-2 des militärischen Geheimdienstes, deren Angehörige für vielfältige Menschenrechtsverletzungen verantwortlich gemacht werden. Seit geraumer Zeit wird seitens der guatemaltekischen Zivilgesellschaft und internationaler Menschenrechtsorganisationen gefordert, daß die Abteilung G-2 aufgelöst und ihre Machenschaften einer gründlichen Untersuchung unterzogen werden. Gleichzeitig werden der Neuaufbau und die Aufgabenbestimmung eines zu gründenden zivilen Geheimdienstes in der guatemaltekischen Gesellschaft diskutiert.

Wir fragen die Bundesregierung:

1. Gab oder gibt es von guatemaltekischen Stellen Anfragen an die Bundesregierung oder ihr angeschlossene Institutionen nach Unterstützung der staatlichen Sicherheitsorgane?
   a) Für welche Sicherheitsorgane wurde (wird) um welche Art von Unterstützung gebeten (finanziell, personell und/oder logistisch)?
   b) In welcher Höhe wurde (wird) Unterstützung erbeten?
   c) An wen richteten (richten) sich die Anfragen, und wie wurden sie beantwortet?
2. Gab oder gibt es von guatemaltekischer Seite spezielle Anfragen nach Unterstützung bei der Reorganisation bzw. dem Neuaufbau der staatlichen Sicherheitsorgane?

a) Wenn ja, um welche Sicherheitsorgane handelt es sich?

b) Um welche Art der Unterstützung handelt es sich bei diesen Anfragen (finanziell, personell und/oder logistisch), und in welcher Höhe wurde (wird) Unterstützung erbeten?

c) An wen richteten (richten) sich die Anfragen, und wie wurden sie beantwortet?

3. Gab oder gibt es Anfragen von guatemaltekischen Stellen nach Unterstützung beim Neuaufbau eines Geheimdienstes?

   a) Von welchen guatemaltekischen Stellen wurden diese Anfragen geäußert?

   b) Um welche Art der Unterstützung handelt es sich bei diesen Anfragen (finanziell, personell und/oder logistisch), und in welcher Höhe wurde (wird) Unterstützung erbeten?

   c) An wen richteten (richten) sich die Anfragen, und wie wurden sie beantwortet?

4. In welchem Umfang wurde von deutschen Stellen bereits Hilfe geleistet bzw. wird geplant, in der Zukunft Hilfe zu leisten (finanziell, personell und/oder logistisch)?

   a) Welche bundesdeutschen Stellen sind an der Unterstützung beteiligt (werden an der Unterstützung beteiligt sein)?

   b) Wer ist der Kooperationspartner in Guatemala bzw. ist als solcher vorgesehen?

5. Wie beurteilt die Bundesregierung die Unterstützung der Europäischen Union und der spanischen Regierung bei der Vereinheitlichung der guatemaltekischen zivilen Sicherheitskräfte?

6. Beteiligt sich die Bundesregierung an dem Programm der Europäischen Union?

   a) Wie sieht die Beteiligung aus?

   b) Welche Stellen sind daran beteiligt?

   c) In welcher Höhe werden Bundesmittel für diese Aufgaben zur Verfügung gestellt?

7. Gibt es Garantien dafür, daß ein neuer guatemaltekischer Sicherheitsapparat, speziell der Geheimdienst, zivil ist, d. h. daß keine (ehemaligen) Militärangehörigen mit einbezogen werden?

   a) Welcher Art sind diese Garantien?

   b) Wie wird ihre Umsetzung kontrolliert?

Bonn, den 15. August 1996

Steffen Tippach
Dr. Willibald Jacob
Dr. Winfried Wolf
Dr. Gregor Gysi und Gruppe

Druck: Thenée Druck, 53113 Bonn, Telefon 91781-0
Vertrieb: Bundesanzeiger Verlagsgesellschaft mbH, Postfach 13 20, 53003 Bonn, Telefon (02 28) 3 82 08 40, Telefax (02 28) 3 82 08 44
ISSN 0722-8333